

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft : Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium : Kulturwerkausschuss, KWA/009/ X</b>	
<b>Sitzung am : 25.06.2009</b>	
<b>Sitzungsort : Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn : 18:15 n</b>	<b>Sitzungsende : 19:30</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r : gez.  
 Schriftführer/in : gez. Stefan Kroeger

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturwerkausschuss
Sitzungsdatum	: 25.06.2009

## Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Plaschnick, Maren**

Teilnehmer

**Berbig, Miro  
Gloger, Peter  
Heyer, Gabriele  
Kiehm, Bernd  
Kleicke, Konrad  
Oswald, Ute  
Stender, Emil  
Stockmann, Fritz-Jürgen  
von Appen, Bodo  
Voß, Friedhelm  
Woitakowski, Ulf**

Verwaltung

**George, Rüdiger  
Grote, Hans-Joachim  
Kroeger, Stefan  
Thiele, Rajas**

**Entschuldigt fehlten**

**Sonstige Teilnehmer**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturwerkausschuss
Sitzungsdatum	: 25.06.2009

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 :**

**Dauerbesprechungspunkt "Kulturwerk am See" (Arbeitstitel)**

**TOP 5 :**

**Tätigkeitsbericht und Finanzstatistik der Kulturträger 2008**

**TOP 6 : B 09/0198**

**Kulturpreis der Stadt Norderstedt 2009**

**TOP 7 : B 09/0219**

**Namensgebung "Kulturwerk am See" (Arbeitstitel)**

**TOP 8 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1 :**

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Voß zu den Kulturträgern aus der Sitzung vom 23.04.09**

**TOP 8.2 :**

**Beantwortung der Anfrage von Frau Plaschnick zum Sanierungsbedarf an der Schule am Rodelberg**

**TOP 8.3 :**

**Beantwortung der Anfrage von Frau Plaschnick zur Unterstützung der Fraktionen**

**TOP 8.4 :**

**Jugend musiziert - Bundeswettbewerb**

**TOP 8.5 :**

**Hinweise auf Veranstaltungen der Musikschule**

**TOP 8.6 :**

**Ausstellungseröffnungen des Stadtarchivs / Stadtmuseums****Nichtöffentliche Sitzung****TOP 9 :****Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturwerkausschuss
Sitzungsdatum	: 25.06.2009

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende, Frau Plaschnick, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet sie die beiden neuen bürgerlichen Mitglieder, Herrn Konrad Kleicke und Herrn Bernd Kiehm, auf die ordnungsgemäße Erfüllung ihrer Aufgaben sowie auf die Verschwiegenheit.

### **Beschluss:**

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Herr Oberbürgermeister Grote möchte zu Tagesordnungspunkt 7 „Dauerbesprechungspunkt „Kulturwerk am See“ die neuesten Planungen vorstellen. Da er noch zu einem anderen Termin muss, besteht Einvernehmen, den Tagesordnungspunkt direkt nach der Einwohnerfragestunde zu behandeln.  
Die so veränderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Herr Hagen Ilschner, Alter Heidberg 41, hat sich schriftlich an den Ausschuss gewandt und fragt an, welche Kulturausschussmitglieder an der letzten Veranstaltung „Bühne frei“ am 27.02.09 von Anfang bis Ende teilgenommen haben.

Frau Plaschnick antwortet dahingehend, dass es sich bei der Veranstaltung „Bühne frei“ nicht um eine offizielle Sitzung des Ausschusses gehandelt hat, so dass die Teilnahme an dieser

öffentlichen Veranstaltung freigestellt war.

#### **TOP 4:**

##### **Dauerbesprechungspunkt "Kulturwerk am See" (Arbeitstitel)**

Herr Oberbürgermeister Grote berichtet, dass der Antrag auf Baugenehmigung für den Bereich des Veranstaltungshauses des „Kulturwerks am See“ (Arbeitstitel) erstellt sei. Nach Aussage des Architekten liegt die Maßnahme im Zeit- und Kostenplan.

Herr Grote berichtet über die Entwicklung der Gastronomie im Landesgartenschau-Gelände. War am Anfang davon ausgegangen worden, dass mit temporären Gastro - Pavillons die Gesamtfläche der Landesgartenschau versorgt werden kann, wurde später über eine dauerhafte gastronomische Versorgung des Geländes nachgedacht. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Investition der Stadt Norderstedt in ein festes Gebäude angedacht, der Pächter hätte dann den Innenausbau finanzieren müssen. Vor dem Hintergrund der derzeitigen finanziellen Situation der Stadt Norderstedt, die Herr Grote ausführlich erläutert, solle von dieser Investition jedoch Abstand genommen werden.

Herr Grote wird der Stadtvertretung in der nächsten Sitzung vorschlagen, den Anbau der Musikschule am „Kulturwerk am See“ durchzuführen. Hierbei sollen das Erdgeschoss und Teile des Untergeschosses als multifunktionale Fläche ausgebaut werden, die ggf. auch für gastronomische Zwecke genutzt werden kann. Der Anbau wird nur noch drei Etagen incl. Erdgeschoss umfassen statt der bisher geplanten vier, jedoch wird sich die Grundfläche gegenüber den bisherigen Planungen vergrößern. In dem Bau sollen Musikschulräume und Bandübungsräume für die Musikschule und freie Bands realisiert werden; ggfs. würde diese aber auch teilweise im ehemaligen Werkstattgebäude am Kulturwerk untergebracht. Hierzu würden Detailpläne erarbeitet.

Es werden rund 2.350.000 € für die Realisierung benötigt. Sollte die Stadtvertretung der Vorlage zustimmen, werden dem Kulturausschuss die weiteren Planungen vorgelegt. Die für die Gastronomie vorgesehenen Räumlichkeiten werden multifunktional gestaltet, so dass sie auch später für Ausstellungs- oder Veranstaltungsräume oder für den Musikunterricht genutzt werden könnten.

Das Gebäude soll nicht als Glaskorpus sondern wie der restliche Bau voraussichtlich in Kalksandstein erstellt werden. Das Erdgeschoss werde aber mit großen Glasflächen geplant.

#### **TOP 5:**

##### **Tätigkeitsbericht und Finanzstatistik der Kulturträger 2008**

Da die Beantwortung der Anfrage der CDU Fraktion den Mitgliedern erst mit diesem Protokoll gegeben wird, wird die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt einvernehmlich auf die nächste Sitzung verschoben.

**TOP 6: B 09/0198**  
**Kulturpreis der Stadt Norderstedt 2009**

Der Kulturausschuss beschließt einstimmig:

In die Jury für den Kulturpreis der Stadt Norderstedt 2009 werden folgende Mitglieder berufen:

Als VertreterInnen der Sparten:

„Bildende Kunst“  
 Sonja Lampen, Malstudio Norderstedt  
 Manfred Thiel, Malimu Kulturverein

„Literatur“  
 Susanne Martin, Bildungswerke / Stadtbücherei  
 Tobias Mährlein, Buchhandlung am Ochsenzoll

„Musik“  
 Jens Becker, Musikverein Norderstedt  
 Almut Stümke, Johanneskantorei

„Darstellende Kunst“  
 Angy Wermke, Norderstedter Amateurtheater v. 1947 e.V.  
 Michael Scharbert, Theater Pur, Junges Theater Norderstedt

Als VertreterInnen der Fraktionen:

CDU  
 Fritz-Jürgen Stockmann

GALiN  
 Maren Plaschnick

SPD  
 Emil Stender

FDP  
 Gabriele Heyer

Die Linke  
 Miro Berbig

Als Fachdezernent:  
 Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote

**TOP 7: B 09/0219**  
**Namensgebung "Kulturwerk am See" (Arbeitstitel)**

Frau Heyer stellt für die FDP Fraktion folgenden Änderungsantrag und begründet ihn:

„Die Namensgebung für das bisherige Potenberg-Gebäude (Kulturwerk am See) soll durch einen Bürgerwettbewerb erfolgen. Der Vorplatz des Gebäude soll den Namen „Alfred-Stern-Platz“ erhalten.“

Es wird festgestellt, dass für die Namensgebung von Plätzen und Straßen der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zuständig ist.

Herr Voß beantragt für die CDU die Festschreibung des Namens „Kulturwerk am See“. Dieser Vorschlag wird durch die SPD sowie GALiN unterstützt.

Die LINKE spricht sich für den von der FDP vorgeschlagenen Bürgerwettbewerb aus.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag der FDP abstimmen. Er wird mit 9 nein bei 2 ja Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der Kulturausschuss beschließt dann einstimmig bei zwei Enthaltungen:

„Das neue Veranstaltungshaus, das durch den Ausbau des ehemaligen Kalksandsteinwerks Potenberg entsteht, erhält den Namen Kulturwerk am See.“

Anschließend beschließt der Kulturausschuss einstimmig auf Vorschlag der Vorsitzenden, die Probehöhne im Kulturwerk am See „Alfred-Stern-Studio“ zu benennen.

## **TOP 8: Berichte und Anfragen - öffentlich**

### **TOP 8.1: Beantwortung der Anfrage von Herrn Voß zu den Kulturträgern aus der Sitzung vom 23.04.09**

Die Beantwortung der Anfrage von Herrn Voß aus der Sitzung des Kulturwerkausschusses Nr. 8/X vom 23.04.09 wird als Anlage 1 zu Protokoll gegeben.

### **TOP 8.2: Beantwortung der Anfrage von Frau Plaschnick zum Sanierungsbedarf an der Schule am Rodelberg**

Frau Plaschnick fragte in der Sitzung des Kulturwerkausschusses Nr. 8/X vom 23.04.09 nach dem Sanierungsbedarf an der Schule am Rodelberg sowie zu einem energetischen Sanierungskonzept.



Herr Rickers vom Amt für Gebäudewirtschaft antwortet wie folgt:

Größere Sanierungsmaßnahmen an der Schule am Rodelberg sind kurz- bzw. mittelfristig seitens des Amtes für Gebäudewirtschaft nicht geplant. Aufgrund der neuen Nutzung durch die Musikschule / VHS soll die Gymnastikhalle für Musik- und Theaterproben genutzt werden. Hierfür werden jetzt, um den Schallpegel zu reduzieren, Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik geprüft. Die dann auch kurzfristig umgesetzt werden sollen. Des Weiteren soll kurzfristig (Mittel sind für 2010 eingeplant) auch ein erforderliches Behinderten-WC eingebaut werden.

Die Förderrichtlinien für das Konjunkturpaket II schließen auch Musikschulen mit ein.

### **TOP 8.3:**

#### **Beantwortung der Anfrage von Frau Plaschnick zur Unterstützung der Fraktionen**

Der Ältestenrat hat in seiner Sitzung vom 08.06.09 wie folgt beschlossen:

Bezüglich der Anfrage von Frau Plaschnick im Kulturwerkausschuss weist Frau Mirow daraufhin, dass eine vorherige Abstimmung mit der Verwaltung bei rechtlich schwierigen Anträgen, wie z.B. Satzungsänderungen, Verträgen usw., sinnvoll wäre. Generell formuliert und schreibt jede Fraktion ihre Anträge selbstständig.

### **TOP 8.4:**

#### **Jugend musiziert - Bundeswettbewerb**

Herr George berichtet über den für Norderstedt sehr erfolgreich verlaufenen Bundeswettbewerb Jugend musiziert in Essen.

Vom 29. Mai bis 6. Juni fand der 46. Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" in Essen statt. 2.300 jugendliche Instrumentalisten und Sänger spielten bei Deutschlands bedeutendstem Musikwettbewerb um Punkte und Preise.

Von der Norderstedter Musikschule nahmen folgende SchülerInnen teil:

John-Robin Bold (13 J.)  
Gitarre (Klasse Herr Köster)  
2. Preis mit 22 Punkten

Moritz Hägermann (17J.)  
Saxophon (Klasse Herr Osenbrüg)  
3. Preis mit 21 Punkten

Berit Koch (15 J.)  
Musical (Musiktheater-Akademie)  
1. Preis mit 24 Punkten

Laura Larissa Löbel (14 J.)  
Musical (Musiktheater-Akademie)  
17 Punkte, mit sehr gutem Erfolg teilgenommen

Malte Lotz ( 12 J.)  
Gitarre (Klasse Herr Schranz)  
17 Punkte mit sehr gutem Erfolg teilgenommen

Joshua Nowak (16J.)  
Klavier-Begleitung Musical (Klasse Frau Hirose)  
2. Preis mit 22 Punkten

Hinzu kommt Britta Frederike Borgstädt (20J.)  
Klarinette  
3. Preis mit 20 Punkten

Britta war viele Jahre lang Schülerin der Klasse von Frau Rudl-Kujus.

### **TOP 8.5: Hinweise auf Veranstaltungen der Musikschule**

Herr George weist auf folgende Veranstaltungen der Musikschule in der nächsten Zeit hin und verteilt Flyer:

28.06.09	16.00 Uhr	Festsaal am Falkenberg	Klavier-Concertino
03.07.09	19.30 Uhr	Festsaal am Falkenberg	Concertino
12.07.09	17.00 Uhr	TriBühne	Konzert der Bundessieger Jugend musiziert aus Hamburg und Schleswig- Holstein
17.07.09	20.00 Uhr	Falkenbergkirche	Benefizkonzert für den Charlotte-Paschen- Musikpreis

### **TOP 8.6: Ausstellungseröffnungen des Stadtarchivs / Stadtmuseums**

Herr Berbig äußert sich enttäuscht über die Terminfestsetzung zur Ausstellungseröffnung der Ausstellung „Tonnendächer“ im Stadtmuseum, da an diesem Tag eine Stadtvertretersitzung stattgefunden hat. Es wird einvernehmlich gebeten, derartige Veranstaltungen möglichst nicht dienstags durchzuführen.

